

## Unterrichtsentwurf für den ersten Unterrichtsbesuch im Fach Deutsch

### **Mariam El-Zein**

<b>Schule:</b>	UNESCO-Projekt-Schule Städt. Gesamtschule Kamp-Lintfort
<b>Anschrift:</b>	Moerser Straße 167, 47475 Kamp-Lintfort
<b>Telefonnummer:</b>	02842/33660
<b>Datum:</b>	Mittwoch, 15.06.2016
<b>Zeit:</b>	12.35 – 13.20 Uhr
<b>Lerngruppe:</b>	9 (E-Kurs)
<b>Raum:</b>	A 308
<b>Anzahl der Schüler/innen (m/w):</b>	23 (11/ 12)

#### **Thema der Unterrichtsreihe:**

„Ich kann dich überzeugen“: Schriftlich und mündlich argumentieren und erörtern

#### **Thema der Unterrichtsstunde:**

Ist es vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen? Erarbeitung von Pro- und Kontra-Argumenten zur Produktion von günstig produzierter Kleidung in der Textilindustrie auf der Grundlage kurzer Texte mit anschließender Debatte

<b>Kernseminarleiter:</b>	Herr Georg Kirking
<b>Fachleiter, Fach:</b>	Herr Dr. Jürgen Hühnerbein, Deutsch (teilnehmend)
<b>Fachleiterin, Fach:</b>	Herr Christian Brauers, Sozialwissenschaften
<b>Schulleiter:</b>	Herr Jürgen Rasfeld (teilnehmend)
<b>Ausbildungsbeauftragte:</b>	Herr Dominik Schütz (teilnehmend) Frau Susanne Hubert
<b>Ausbildungslehrerin:</b>	Frau Bettina Meding (teilnehmend)

---

## Inhaltsverzeichnis

Thema der Unterrichtsreihe:.....	1
Thema der Unterrichtsstunde:.....	1
Stundenziel:.....	1
Teilziele:.....	1
Verlaufsplan .....	2
Anhang .....	4

**Thema der Unterrichtsreihe:**

„Ich kann dich überzeugen“: Schriftlich und mündlich argumentieren und erörtern

**Thema der Unterrichtsstunde:**

Ist es vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen? Erarbeitung von Pro- und Kontra-Argumenten zur Produktion von günstig produzierter Kleidung in der Textilindustrie auf der Grundlage kurzer Texte mit anschließender Debatte

**Stundenziel:**

Als ein zentrales UNESCO-Thema diskutieren die Schülerinnen und Schüler die Vertretbarkeit, in Entwicklungs- und Schwellenländern günstig produzierte Kleidung zu kaufen.

**Teilziele:**

Die Schülerinnen und Schüler...

- sind in der Lage, Pro- bzw. Kontra-Argumente zur Vertretbarkeit, günstig produzierte Kleidung zu kaufen, zu erschließen, indem sie die Informationen aus den Ausgangstexten extrahieren und möglicherweise eigene Argumente hinzuziehen.
- sind in der Lage, die Informationen aus den Texten in einer Gruppenarbeit aufzubereiten, indem sie ihre Argumente und ihr Eingangs- und Abschlussstatement formulieren.
- sind in der Lage, einen Standpunkt im Rahmen einer Debatte zu verteidigen und diesen mit Argumenten konstruktiv zu vertreten, indem sie unterschiedliche Positionen, dahinterliegende Überzeugungen und Interessen identifizieren sowie einen Perspektivwechsel einnehmen.

*bzw.*

- sind in der Lage, als aktive Zuhörerinnen und Zuhörer der Debatte zu folgen, indem sie Argumente, sprachliche Gestaltungsmöglichkeiten zur Begründung einer Argumentation und Körpersprache anhand eines Beobachtungsbogens benennen und bewerten.

## Verlaufsplan

Phase	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsmethoden/Sozialformen	Material/Medien	didaktisch-methodischer Kommentar
Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> <li>Begrüßung der anwesenden Personen.</li> <li>Anknüpfung an die vorherige Stunde durch die Lernenden.</li> </ul>	Plenum, Lehrervortrag	---	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durch den Bezug zur vorherigen Stunde werden die Lernenden für die Thematik der Stunde sensibilisiert und mit der Streitfrage konfrontiert.</li> </ul>
Erarbeitung I	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehramtsanwärterin schreibt die Zeitvorgabe, die zusätzlich auf dem Arbeitsplatz angegeben ist, an die Tafel.</li> <li>Lehramtsanwärterin händigt die jeweiligen Texte und das erste Arbeitsblatt aus.</li> <li>Lernende bearbeiten die erste Aufgabe und notieren stichwortartig Pro- bzw. Kontra-Argumente.</li> </ul>	Einzelarbeit	Arbeitsblätter, Tafel, Pro- und Kontra-Schilder	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bei Verständnisschwierigkeiten im Text steht die Lehramtsanwärterin zur Verfügung.</li> <li>Training der zielgerichteten, analytischen Textarbeit.</li> <li>Lernende nutzen bei Bedarf Formulierungshilfen zur sprachlichen Gestaltung, die in Form von Plakaten an der Wand im Klassenraum angebracht sind.</li> </ul>

Erarbeitung II	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramtsanwärterin schreibt die Zeitvorgabe, die zusätzlich auf dem Arbeitsplatz angegeben ist, an die Tafel.</li> <li>• Lehramtsanwärterin händigt das zweite Arbeitsblatt aus.</li> <li>• Lernende tauschen sich gegenseitig aus.</li> <li>• Lernende entscheiden sich für geeignete Pro- bzw. Kontra-Argumente aus dem Text und fügen gegebenenfalls eigene Argumente ein.</li> <li>• Lernende formulieren Einführungs- und Abschlussstatement.</li> <li>• Die Vertreter/innen werden für die Debatte bestimmt.</li> <li>• Lehramtsanwärterin bestimmt eine/n Modertor/in für die Debatte.</li> </ul>	Gruppenarbeit	Arbeitsblätter, Tafel, Pro- und Kontraschilder	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefende Auseinandersetzung mit Unterrichtsgegenstand.</li> <li>• Kooperatives Arbeiten.</li> <li>• Vorbereitung auf die Debatte wird abgeschlossen.</li> </ul>
Präsentation und Sicherung I	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Debatte wird mit den entsprechenden Vertreterinnen und Vertretern sowie den Ghost-Speakern durchgeführt.</li> <li>• Die übrigen Lernenden bekommen einen Beobachtungsbogen zur Pro- bzw. Kontra-Gruppe ausgehändigt.</li> </ul>	Debatte	Pro- und Kontraschilder, Beobachtungsbogen, Armbanduhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Argumentationstraining.</li> <li>• Redetraining durch Einführungs- und Abschlussstatement.</li> <li>• Zuhörtraining durch Beobachtergruppen.</li> <li>• Erwerb von Fachwissen.</li> <li>• Sicherung des ersten zentralen Unterrichtsergebnisses.</li> </ul>
Sicherung II	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Distanzierung von den Rollen.</li> <li>• Vorstellung der Beobachtungsergebnisse, die auf den Beobachtungsbögen festgehalten wurden durch Beobachter/innen der Pro- und Kontraseite</li> <li>• Verteilung der Hausaufgabe, die bis zur nächsten Stunde zu erledigen ist.</li> </ul>	Plenum/ Schülerpräsentation	Beobachtungsbögen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefende Sicherung durch Vorstellung der zentralen Aspekte durch Beobachtungsgruppe.</li> <li>• Mögliche Revidierung der Streitfrage, die zusätzlich durch das Verfassen der dialektischen Erörterung gegeben ist.</li> </ul>

## Anhang

### Materialien:

M1: Es ist vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen

M2: Es ist nicht vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen

M3: Positionskarten

A1: Arbeitsaufträge für die Pro-Gruppe: Es ist vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen

A2: Arbeitsaufträge für die Kontra-Gruppe: Es ist nicht vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen

A3: Beobachtungsbogen für die Pro- und Kontra-Gruppen

A4: Lösungen zu den Arbeitsaufträgen

A5: Hausaufgabe

<b>Fach:</b> Deutsch
<b>Kurs:</b> E-Kurs 2
<b>Jahrgang:</b> 9
<b>Name:</b>
<b>Datum:</b>
<b>Streitfrage:</b> Ist es vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen?

## M1: Es ist vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen



5 Heutzutage kann modische Kleidung in vielen Modehäusern wie *H&M*, *Pimkie*, und *Primark* zu einem sehr günstigen Preis gekauft werden. Voraussetzung hierfür ist, dass man in einem Industrieland lebt. Allerdings müssen Menschen, besonders Frauen, in Entwicklungsländern für einen sehr geringen Lohn arbeiten, damit wir uns unsere Wünsche für wenig Geld erfüllen können. Die Arbeitsbedingungen in den Textilfabriken in Ländern wie Bangladesch oder Kambodscha sind mit Sicherheit nicht gut. Aber sie bieten eine Chance. So sind seit Anfang der 90er-Jahre durch diese Fabriken 800 Millionen Arbeitsplätze entstanden. Der Kauf von günstiger Kleidung schafft also auch Arbeitsplätze und kann die Wirtschaft in diesen Ländern ankurbeln.

Arbeitschancen durch günstige Kleidung

10 Sehr viele Gegner von Billigproduktion, empfehlen Fair-Trade-Produkte zu kaufen. Jedoch bedenken sie nicht, dass Fair Trade teurer für die Hersteller ist. Fakt ist, dass Firmen dann, um Kosten zu sparen, Textilarbeiterinnen und Textilarbeiter entlassen. Man unterstützt diese Arbeiter eher, wenn man sich weiterhin günstig produzierte Kleidung kauft. Damit gefährdet man die Arbeitsplätze der Arbeiterinnen und Arbeiter nicht.

Fair Trade ist teuer und gefährdet Arbeitsplätze

15 Viele Modeketten wie *Primark* sind die Kritik geraten, weil sie Klamotten zu sehr billigen Preise verkaufen. Die Vermutung liegt nahe, dass ein T-Shirt, das für wenige Euro verkauft wird, weder fair noch nachhaltig produziert wurde. Aber auch Designermarken wie *Armani* oder *Hugo Boss*, die viel Geld für ihre Kleidung verlangen, produzieren mittlerweile ebenfalls billig. Dadurch machen sie sehr viel Gewinn für sich selbst. Warum? Ihre Preise für die Kleidung bleiben teuer, aber die Produktionskosten sind in den ärmeren Ländern sehr niedrig. Es lässt sich also feststellen, dass günstige Kleidung weiterhin gekauft und getragen werden kann. Denn es gibt keinen Grund dafür, teure Kleidung zu kaufen, wenn man sie für dieselbe Qualität günstiger haben kann.

teure Kleidung ≠ gut

25

### Quellen:

#### **Textmaterial:**

Engartner, Tim/Tschirner, Martina (2015): Entscheidung im Unterricht... Viel Mode für wenig Geld? Heft 1/2015. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).

Miersch, Michael: Soll man Billig-Kleidung boykottieren?. In: *Die Welt*. 12.08.2010

[[http://www.welt.de/welt\\_print/debatte/article8956620/Soll-man-Billig-Kleidung-boykottieren.html](http://www.welt.de/welt_print/debatte/article8956620/Soll-man-Billig-Kleidung-boykottieren.html), Abruf: 11.06.2016].

<http://dradiowissen.de/beitrag/nachhaltige-mode-teurer-nicht-gleich-fairer> [Abruf: 11.06.2016].

#### **Bildmaterial:**

<http://www.haz.de/Hannover/Fotostrecken-Hannover/Die-Top-Themen-des-Jahres-2011-auf-HAZ.de/Massenandrang-zur-Eroeffnung-von-Primark> [Abruf: 11.06.2016].

<b>Fach:</b> Deutsch
<b>Kurs:</b> E-Kurs 2
<b>Jahrgang:</b> 9
<b>Name:</b>
<b>Datum:</b>
<b>Streitfrage:</b> Ist es vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen?

## M2: Es ist nicht vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen



Die Kleidung, die von Modehäusern wie *H&M*, *Pimkie* und *Primark* hergestellt wird, wird zu sehr niedrigen Preisen verkauft. Besonders die Modekette *Primark*, die hauptsächlich Mode für Jugendliche produziert, verkauft viele T-Shirts für weniger als fünf Euro.

Verkauf von Kleidung für sehr niedrige Preise

- 5 Menschen müssen für billig produzierte Kleidung unter menschenunwürdigen Bedingungen arbeiten. Die Mehrzahl dieser Kleidung wird in Ländern wie Bangladesch, China oder Indien produziert. Die Textilarbeiterinnen und Textilarbeiter bekommen einen sehr geringen Lohn. Die tägliche Arbeitszeit beläuft sich dabei in der Regel auf rund 16 Stunden (im Vergleich hierzu: in Deutschland darf maximal nur acht Stunden pro Tag gearbeitet werden). Auch sind die Arbeiterinnen und Arbeiter in den Firmen Giftstoffen und hohen Temperaturen ausgesetzt und Kinderarbeit findet statt. Sie haben keinen Anspruch auf medizinische Versorgung im Fall eines Arbeitsunfalls. Dies zeigte beispielsweise die Dokumentation „Markencheck“ der ARD (2012).

Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie

- 15 Ein weiteres Gegenargument ist, dass nicht nur Menschen in den Fabriken belastet werden, sondern auch die Umwelt. „Je mehr Kleidung hergestellt wird, desto größer wird auch die Belastung für die Umwelt“, sagt Kirsten Brodde, Textilexpertin von Greenpeace. Bei der Produktion werden hunderte verschiedener Chemikalien wie Farbstoffe oder Bleichmittel eingesetzt.

Umweltbelastung

- 20 In Anbetracht dessen, bietet der Faire Handel eine Alternative an. Auf diese Weise können Arbeiterinnen und Arbeitern, die ihre Familie ernähren müssen, eine angemessene Bezahlung erwarten. Folglich arbeiten sie nicht unter Bedingungen, die sie krank machen. Des Weiteren ist die Kinderarbeit verboten. Aufgrund von Rohstoffen, die die Umwelt schonen, wird die Umweltbelastung reduziert. Alle Kleidungen, die fair hergestellt werden, haben das Fair-Trade-Siegel.



### Quellen:

#### **Textmaterial:**

Engartner, Tim/Tschirner, Martina (2015): Entscheidung im Unterricht... Viel Mode für wenig Geld? Heft 1/2015. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).

Kindermissionswerk (2015): Faire Arbeit. In: *grenzenlos. Eine Welt in der Schule*. 1/2015, S. 4.

Schäfer, Susanne: Unsere zweite Haut. In: *Zeit*. 04. 12.2012 [[www.zeit.de/zeit-wissen/2013/01/Nachhaltige-Kleidung](http://www.zeit.de/zeit-wissen/2013/01/Nachhaltige-Kleidung)], Abruf: 11.06.2016].

Schüppel, Kathrin (2009): Kann ich die Welt retten? Verantwortungsvoll leben – clever konsumieren. Mülheim an der Ruhr: Verlag Ruhr.

#### **Bildmaterial:**

<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/indische-textilindustrie-im-lager-unserer-sklavinnen-12898997.html> [Abruf: 12.06.2016].

<http://www.fairtrade.net/about-fairtrade/the-fairtrade-marks.html> [Abruf: 12.06.2016].



### M3: Positionskarten



#### Moderator/in

- Du **eröffnest und schließt die Debatte**, nennst das **Thema** und bittest je einen Vertreter der Pro- und Kontra-Gruppe um ein **erstes Statement (maximal 1 Minute)**.
- Du **erteilst das Wort** und musst darauf achten, dass jede Seite in gleicher Weise zu Wort kommt.
- Du **greifst lenkend** ein, wenn jemand vom Thema abweicht.
- Du **entziehst** das Wort, z. B. wenn jemand ausfallend oder unsachlich wird.
- Du bittest **am Ende** der Diskussion je einen Vertreter der Pro- und Kontra-Seite um ein **Abschlussstatement (maximal 1 Minute)**.

## GHOST SPEAKER

### Ghost Speaker:

- Du bist der **Ghost Speaker** der Pro-Gruppe.
- Du vertrittst die Position, dass es vertretbar ist, „Billig-Kleidung“ zu kaufen.
- Du sitzt während der Debatte **hinter den Debattierenden** und hilfst ihnen **gegebenfalls mit Argumenten** aus.

## GHOST SPEAKER

### Ghost Speaker:

- Du bist der **Ghost Speaker** der Kontra-Gruppe.
- Du vertrittst die Position, dass es nicht vertretbar ist, „Billig-Kleidung“ zu kaufen.
- Du sitzt während der Debatte **hinter den Debattierenden** und hilfst ihnen **gegebenfalls mit Argumenten** aus.

**PRO**

**Pro-Position:**

Du vertrittst die Position, dass es vertretbar ist, „Billig-Kleidung“ zu kaufen.

**KONTRA**

**Kontra-Position:**

Du vertrittst die Position, dass es nicht vertretbar ist, „Billig-Kleidung“ zu kaufen.

Fach: Deutsch
Kurs: E-Kurs 2
Jahrgang: 9
Name:
Datum:
Streitfrage: Ist es vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen?

A1:



**Arbeitsaufträge für die Pro-Gruppe:  
Es ist vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen**



**Zeit: 10 Minuten!**

**Arbeitsaufträge in Einzelarbeit:**

Lies den Text *Es ist vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen* und markiere mit einem **Textmarker**, welche **Argumente für** das Kaufen von „Billig-Kleidung“ sprechen.

Notiere in der folgenden Tabelle mindestens 3 Argumente mit Begründung **stichpunktartig (fasse dich kurz!)**. Du kannst gerne eigene Argumente einbringen!

Pro-Argument	Begründung
1.	
2.	
3.	

<b>Fach:</b> Deutsch
<b>Kurs:</b> E-Kurs 2
<b>Jahrgang:</b> 9
<b>Name:</b>
<b>Datum:</b>
<b>Streitfrage:</b> Ist es vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen?



**Zeit: 10 Minuten!**

**Arbeitsauftrag in Gruppenarbeit:**

**Aufgepasst:** Jetzt sind deine Stichpunkte aus Aufgabe 1 wichtig!

**Einigt euch auf 3 Pro-Argumente**, die ihr in der Debatte als Vertreter/in der Pro-Seite einbringen und begründen könnt.

**Überlegt euch ein Einführungs- und Abschlussstatement (kann in Stichpunkten formuliert werden, bitte fasst euch kurz!):**

**Einführungsstatement:**

„Unserer Meinung nach ist es vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen, da...“

---



---



---



---



---

**Abschlussstatement:**

„Wir möchten zum Ende hin noch einmal betonen, dass das Kaufen von billig produzierter Kleidung vertretbar ist, da...“

---



---



---



---

Fach: Deutsch
Kurs: E-Kurs 2
Jahrgang: 9
Name:
Datum:
Streitfrage: Ist es vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen?

A2:



**Arbeitsaufträge für die Kontra-Gruppe:**  
**Es ist nicht vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen**



**Zeit: 10 Minuten!**

**Arbeitsaufträge in Einzelarbeit:**

Lies den Text *Es ist nicht vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen* und markiere mit einem **Textmarker**, welche **Argumente gegen** das Kaufen von „Billig-Kleidung“ sprechen.

Notiere in der folgenden Tabelle mindestens 3 Argumente mit Begründung **stichpunktartig (fasse dich kurz!)**. Du kannst gerne eigene Argumente einbringen!

Kontra-Argument	Begründung
1.	
2.	
3.	

Fach: Deutsch
Kurs: E-Kurs 2
Jahrgang: 9
Name:
Datum:
<b>Streitfrage:</b> Ist es vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen?



**Zeit: 10 Minuten!**

**Arbeitsauftrag in Gruppenarbeit:**

**Aufgepasst:** Jetzt sind deine Stichpunkte aus Aufgabe 1 wichtig!

**Einigt euch auf 3 Kontra-Argumente**, die ihr in der Debatte als Vertreter/in der Pro-Seite einbringen und begründen könnt.

**Überlegt euch ein Einführungs- und Abschlussstatement (kann in Stichpunkten formuliert werden! Bitte fasst euch kurz!):**

**Einführungsstatement:**

„Unserer Meinung nach ist es nicht vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen, da...“

---



---



---



---



---

**Abschlussstatement:**

„Wir möchten zum Ende hin noch einmal betonen, dass das Kaufen von billig produzierter Kleidung nicht vertretbar ist, da....“

---



---



---



---



---



Fach: Deutsch
Kurs: E-Kurs 2
Jahrgang: 9
Name:
Datum:
<b>Streitfrage:</b> Ist es vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen?

**A3:**

### Beobachtungsbogen für die Pro-und Kontra-Gruppen

**Arbeitsauftrag:**

Bitte notiere dir **während der Debatte Stichpunkte** zu den Aspekten in der unten stehenden Tabelle.

Bitte fasse dich **kurz!**

**Die/der Debattierende.....:**

verwendet folgende Argumente	1)	
	2)	
	3)	
stellt Begründungszusammenhänge her (verwendet z.B. Konjunktionen und Adverbien)	☺ (1-2 Beispiele nennen)	☹
knüpft an andere Beiträge an	☺ (1 kurzes Beispiel nennen)	☹
ist sachlich	☺	☹
ist überzeugend (z.B. durch Argumente, deutliches Reden, Mimik/Gestik)	☺ (1 kurzes Beispiel nennen)	☹

Fach: Deutsch
Kurs: E-Kurs 2
Jahrgang: 9
Name:
Datum:
Streitfrage: Ist es vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen?

#### A4: Lösungen zu den Arbeitsaufträgen



### Arbeitsaufträge für die Pro-Gruppe: Es ist vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen



**Zeit: 10 Minuten!**

#### Arbeitsaufträge in Einzelarbeit:

Lies den Text *Es ist vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen* und markiere mit einem **Textmarker**, welche **Argumente für** das Kaufen von „Billig-Kleidung“ sprechen.

Notiere in der folgenden Tabelle mindestens 3 Argumente mit Begründung **stichpunktartig (fasse dich kurz!)**. Du kannst gerne eigene Argumente einbringen!

Pro-Argument	Begründung
1. günstige Kleidung schafft Arbeitsplätze und kurbelt Wirtschaft in Entwicklungs- und Schwellenländern an	trotz schlechter Arbeitsbedingungen in Ländern wie Bangladesch oder Kambodscha können durch Textilfabriken 800 Millionen Arbeitsplätze geschaffen werden
2. Fair Trade ist keine Alternative zur Produktion von günstiger Kleidung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• teuer für die Hersteller</li> <li>• um Kosten zu sparen, können Firmen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kündigen</li> </ul>
3. teure Kleidung bedeutet nicht, dass diese automatisch fair produziert wurde	<ul style="list-style-type: none"> <li>• u.a. Designer wie Hugo Boss oder Armani machen durch günstige Produktion in Niedriglohnländern viel Geld</li> <li>• günstige und teure Kleidung haben zum Teil dieselbe Qualität</li> </ul>

<b>Fach:</b> Deutsch
<b>Kurs:</b> E-Kurs 2
<b>Jahrgang:</b> 9
<b>Name:</b>
<b>Datum:</b>
<b>Streitfrage:</b> Ist es vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen?



**Zeit: 10 Minuten!**

**Arbeitsauftrag in Gruppenarbeit:**

**Aufgepasst:** Jetzt sind deine Stichpunkte aus Aufgabe 1 wichtig!

**Einigt euch auf 3 Pro-Argumente**, die ihr in der Debatte als Vertreter/in der Pro-Seite einbringen und begründen könnt.

**Überlegt euch ein Einführungs- und Abschlussstatement (kann in Stichpunkten formuliert werden, bitte fasst euch kurz!):**

**Einführungsstatement:**

„Unserer Meinung nach ist es vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen, da...“  
die Produktion dieser Kleidung Arbeitsplätze geschaffen hat und damit Entwicklungs- und Schwellenländer fördern kann.

---

**Abschlussstatement:**

„Wir möchten zum Ende hin noch einmal betonen, dass das Kaufen von billig produzierter Kleidung vertretbar ist, da....“  
diese nicht nur Arbeitsplätze und die Wirtschaft fördert, sondern größtenteils auch die dieselbe Qualität wie die meist teuren Marken aufweist. Hinzu kann der Faire Handel Arbeitsplätze gefährden, da die Produktion teurer wird und dies sich dann auf die Textilmitarbeiter/innen auswirken kann.

Fach: Deutsch
Kurs: E-Kurs 2
Jahrgang: 9
Name:
Datum:
Streitfrage: Ist es vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen?



**Arbeitsaufträge für die Kontra-Gruppe:  
Es ist nicht vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen**



**Zeit: 10 Minuten!**

**Arbeitsaufträge in Einzelarbeit:**

Lies den Text *Es ist nicht vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen* und markiere mit einem **Textmarker**, welche **Argumente gegen** das Kaufen von „Billig-Kleidung“ sprechen.

Notiere in der folgenden Tabelle mindestens 3 Argumente mit Begründung **stichpunktartig (fasse dich kurz!)**. Du kannst gerne eigene Argumente einbringen!

Kontra-Argument	Begründung
1. menschenunwürdige Arbeit in der Textilindustrie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in Ländern wie Bangladesch, China oder Indien müssen die Mitarbeiter/innen in Textilfirmen für einen sehr niedrigen Lohn arbeiten;</li> <li>• ihre Arbeitszeit beträgt 16 Stunden pro Tag (Deutschland nur 8),</li> <li>• sind Giftstoffe ausgesetzt und verfügen über keine medizinische Versorgung im Fall eines Arbeitsunfalles (siehe z.B. „Markencheck“ der ARD)</li> </ul>
2. Umweltrisiken durch Produktion von kostengünstiger Kleidung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• giftige Chemikalien wie Bleichmittel werden bei der Produktion freigesetzt (siehe z.B. Aussage der Textilexpertin Kirstin Brodde von Greenpeace)</li> </ul>
3. Fair Trade als Alternative in Anbetracht dieser Bedingungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• faire Arbeitsbedingungen</li> <li>• keine Kinderarbeit</li> <li>• Umweltschutz u.a.</li> </ul>

<b>Fach:</b> Deutsch
<b>Kurs:</b> E-Kurs 2
<b>Jahrgang:</b> 9
<b>Name:</b>
<b>Datum:</b>
<b>Streitfrage:</b> Ist es vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen?



**Zeit: 10 Minuten!**

**Arbeitsauftrag in Gruppenarbeit:**

**Aufgepasst:** Jetzt sind deine Stichpunkte aus Aufgabe 1 wichtig!

**Einigt euch auf 3 Kontra-Argumente**, die ihr in der Debatte als Vertreter/in der Pro-Seite einbringen und begründen könnt.

**Überlegt euch ein Einführungs- und Abschlussstatement (kann in Stichpunkten formuliert werden! Bitte fasst euch kurz!):**

**Einführungsstatement:**

„Unserer Meinung nach ist es nicht vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen, da...“  
hiermit das Leid vieler Menschen in den Textilfirmen in Entwicklungs- und Schwellenländern verbunden ist, die unter menschenunwürdigen Bedingungen für einen sehr geringen Lohn arbeiten müssen.

**Abschlussstatement:**

„Wir möchten zum Ende hin noch einmal betonen, dass das Kaufen von billig produzierter Kleidung nicht vertretbar ist, da...“  
damit menschenunwürdige Arbeit und die Umweltverschmutzung durch das Freisetzen giftiger Chemikalien verbunden ist. Hingegen kann der Faire Handel eine Alternative im Vergleich zu diesen Bedingungen sein, da mit diesem Handel faire Arbeitsbedingungen und ein umweltschonende Produktion von Kleidung verbunden sind.

**A5:**

15.06.2016

**Hausaufgabe:**

In der heutigen Stunde hast du dir eine Meinung zur Streitfrage *Ist es vertretbar, „Billig-Kleidung“ zu kaufen?* bilden können.

Verfasse nun eine **dialektische Erörterung zur Streitfrage!**

**Hinweis:** Du kannst das „Sanduhr- oder Pingpong-Prinzip“ nutzen.